

8/SN-50/ME 1 von 1

1. Diplomprüfungskommission für Rechtswissenschaften
Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Graz
Die Vizepräsidenten

Graz, 15. 10. 1987

An das
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
A-1014 Wien, Minoritenplatz 5

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine
Hochschulstudiengesetz, das Kunst-
hochschulstudiengesetz und das UOG
geändert wird.

GZ.: 68 242/47-15/87

50-GE/987
Datum: 16. OKT. 1987
Verteilt: 19. OKT. 1987 Yager

Dr. Wimmer

Der Entwurf der Neufassung des § 30 Abs. 1 AHStG läßt die
Unklarheit weiter bestehen, was die Worte "darf nur aufgrund eines
Gutachtens des Prüfungssenates ..." bedeuten sollen.

Wir möchten daher vorschlagen, wie folgt zu textieren:

"Darf nur aufgrund eines die Prüfungswiederholung befür-
wortenden Gutachtens des Prüfungssenates..."

Damit wäre ein für allemal klargestellt, daß das Fakultätskollegium
nicht berechtigt ist, trotz fehlender Befürwortung durch den Prü-
fungssenat die Wiederholung zuzulassen, was für die geltende Fassung
nach unseren Erfahrungen immer wieder behauptet wird, aber wohl
nicht der Sinn des Gesetzes sein kann.

Dr. Gernot Kocher

(Univ.Prof. Dr. Gernot Kocher)

Dr. Arnold Kränzlein

(Univ. Prof. Dr. Arnold Kränzlein)

Zur Information an den
Herrn Dekan der Rechtswissen-
schaftlichen Fakultät